

iTunes 5

Die Version 5 von Apples Musikprogramm präsentiert sich in einer überarbeiteten Aufmachung, die an das Aussehen von Mail angelehnt ist. Symbolleiste und Fensterrand sind jedoch deutlich dunkler geraten. Bis auf die Position des Lautstärkereglers und das Fehlen des Knopfes für die bildschirmfüllende Anzeige von Filmen (dieser erscheint jetzt nur, wenn man einen Film abspielt) hat sich aber sonst nichts am Hauptfenster geändert.



Ordner

Wie in iPhoto 5 lassen sich in iTunes 5 jetzt auch Ordner 1 anlegen, um Wiedergabelisten zu sortieren. Der Befehl zum Anlegen eines Ordners befindet sich im Menü ABLAGE. Man kann dann entweder schon bestehende Wiedergabelisten per Drag-and-drop auf das Ordnersymbol ziehen oder es markieren und durch einen Klick auf das Plus-Symbol 2 unten links im Fenster direkt im Ordner neue Wiedergabelisten anlegen. Löscht man einen Ordner, werden auch alle darin gespeicherten Wiedergabelisten entfernt.

▲ Abbildung 1

iTunes 5 sortiert Wiedergabelisten jetzt auch in Ordnern.

Verbesserte Suche

Genauer zu steuern ist jetzt die Suche in der Musikbibliothek. Sobald man einen Suchbegriff in das Eingabefeld 1 eintippt, blendet iTunes 5 unterhalb der Symbolleiste einen Bereich mit mehreren Schaltflächen ein, über den sich die Suche gezielt durchführen lässt. Der linke Teil 2 dient dazu, die Suche auf eine Objektart (Musik, Hörbücher, Podcasts, Videos oder Booklets) einzuschränken, im rechten Teil 3 schränkt man die Suche bei Musik auf Interpret, Titel, Album oder Komponist ein. In den anderen Kategorien sind weniger Optionen verfügbar, es fehlt beispielsweise KOMPONISTEN.



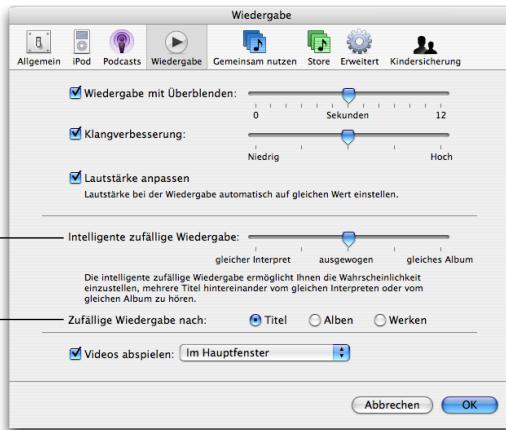
Abbildung 2 ▶

Über die eingeblendeten Schaltflächen kann man die Suche in der iTunes-Bibliothek gezielt steuern.

Zufallsauswahl

In den Voreinstellungen von iTunes 5 gibt es jetzt auch Vorgaben für die Zufallsauswahl beim Abspielen, die sich wie bisher über das Symbol links unten im iTunes-Fenster 4 ein- und ausschalten lässt. Zu finden sind die Einstellungen unter WIEDERGABE. Zum einen legt man über die Knöpfe bei ZUFÄLLIGE WIEDERGABE NACH 5 fest, ob immer nur Titel oder ganze Alben oder Werke (beispielsweise Hörbücher) zufällig nacheinander gespielt werden sollen. Zum anderen lässt sich über den Schieberegler 6 einstellen, ob man eher mehrere Titel eines Interpreten nacheinander hören möchte oder mehrere Titel aus einem Album.

Außerdem kann man für jeden Titel in seinem Informationsfenster unter OPTIONEN den Punkt BEI ZUFÄLLIGER WIEDERGABE ÜBERSPRINGEN markieren, um den Titel von der Zufallswiedergabe auszuschließen. Hier ist auch eine neue Option WIEDERGABEPOSITION MERKEN zu finden. Aktiviert man sie, wird der Titel jeweils ab der Stelle gespielt, an der die Wiedergabe angehalten wurde. iTunes merkt sich dies auch, wenn man das Programm beendet.



◀ Abbildung 3

Es lassen sich jetzt Vorgaben für die Zufallsauswahl beim Abspielen machen.

Liedtexte

Im Informationsfenster für einen Titel gibt es eine neue Abteilung LYRIK. Hier kann man den zum Titel gehörenden Liedtext entweder eintippen oder aus der Zwischenablage einsetzen. Einige der neuen iPod-Modelle sind in der Lage, die Liedtexte auf ihrem Display anzuzeigen, sofern die aktuelle Software installiert ist.



◀ Abbildung 4

Wer die Texte zu einem Titel kennt, kann sie im Informationsfenster entweder eintippen oder über die Zwischenablage einsetzen.

Geänderte Voreinstellungen

Auch bei den Vorgaben hat sich etwas geändert. Unter ERWEITERT findet man nun außer den bisher schon unter diesem Punkt aufgeführten Einstellungen für den Speicherort der Musik und für die Verwaltungseinstellungen des Musikordners auch die Vorgaben für den Import und das Brennen. Die Einstellung, was iTunes beim Einlegen

einer Musik-CD machen soll, ist nicht mehr unter **ALLGEMEIN** sondern unter **ERWEITERT** • **IMPORTIEREN** zu finden ①.

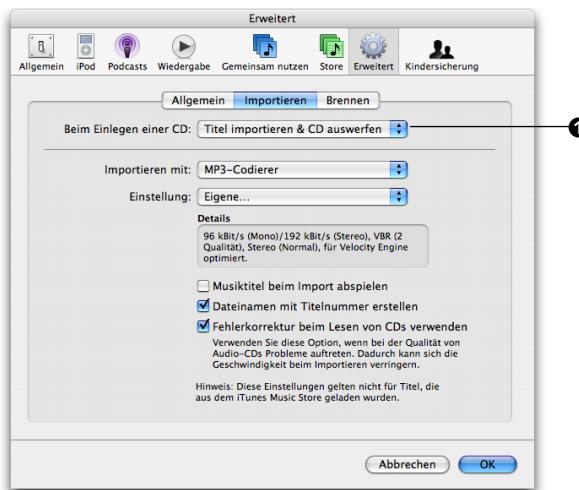


Abbildung 5 ►

Die Vorgaben für die Verwaltung des Musikordners sowie für den Import und das Brennen sind nun unter **ERWEITERT** zusammengefasst.

Kindersicherung

Als neuer Punkt gibt es in den iTunes-Voreinstellungen die Kindersicherung. Hier lassen sich der Zugriff auf Podcasts beziehungsweise auf den gesamten Music Store ausschalten und auch das gemeinsame Nutzen von iTunes-Musik im Netzwerk unterbinden ②. Ist der Zugriff auf den Musikladen nicht ausgeschaltet, können besorgte Eltern den Punkt **ANSTÖSSIGEN INHALT NICHT WIEDERGEBEN** ③ markieren. Dann weigert sich iTunes, alles was im Music Store mit »Explicit« markiert ist wiederzugeben. Nicht vergessen sollte man, die Einstellungen durch einen Klick auf das Schloss ④ zu schützen. Sie lassen sich dann nur durch Eingabe eines Administratorpassworts ändern.



Abbildung 6 ►

Über die Kindersicherung lässt sich der Zugriff auf Podcasts, den Music Store und das Netzwerk unterbinden.